

Konjunkturbeobachtung im Gewerbe und Handwerk 3. Quartal 2018

Branche: Maler, Lackierer, Schilderhersteller ¹

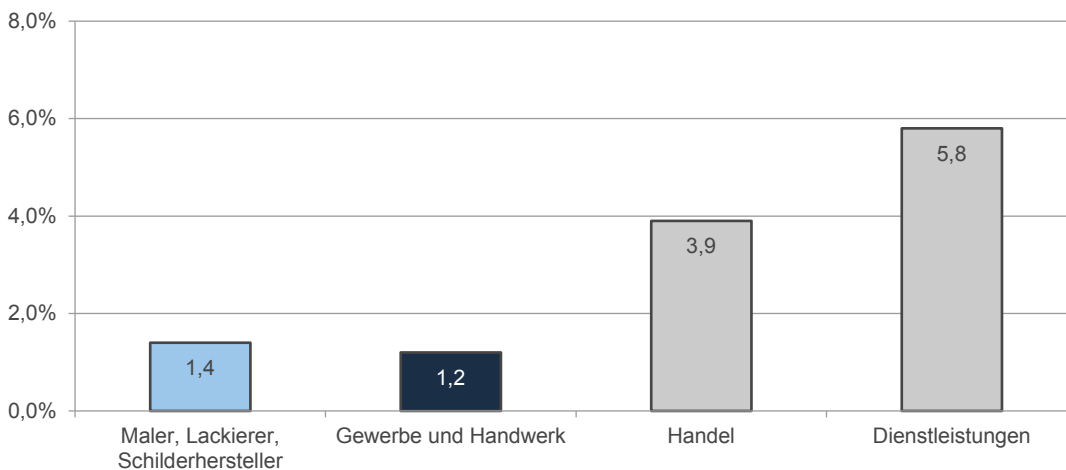
1 Entwicklung

1.1 Auftragseingänge im 1. Halbjahr (Jänner bis Juni) 2018

Im Branchendurchschnitt sind die Auftragseingänge im 1. Halbjahr 2018 gegenüber dem 1. Halbjahr 2017 wertmäßig um 1,4 % gestiegen.

- 27 % der Betriebe meldeten Steigerungen,
- bei 62 % der Betriebe lagen die Auftragseingänge auf Vorjahresniveau und
- 11 % der Betriebe verzeichneten Rückgänge.

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der Branche im Vergleich zu anderen Sektoren der österreichischen Wirtschaft.



Auftragseingangsentwicklung (Maler, Lackierer, Schilderhersteller), Auftragseingangs-/Umsatzentwicklung (Gewerbe und Handwerk), Umsatzentwicklung (Handel, Dienstleistungen exkl. Handel); Nominelle Entwicklung 1. Halbjahr 2018 (Veränderung zum 1. Halbjahr 2017 in %)

Quellen: KMU Forschung Austria, Statistik Austria

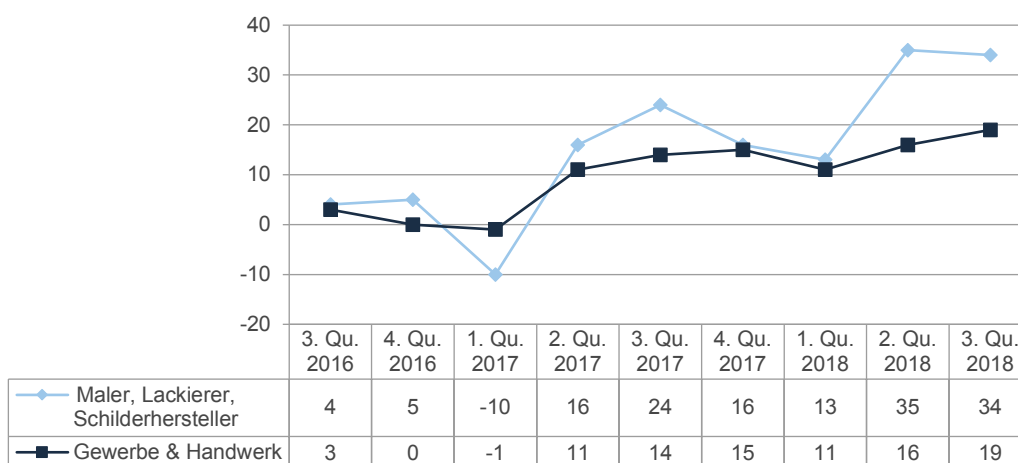
¹ Die Auswertungen basieren auf den Meldungen von 122 Betrieben mit 1.685 Beschäftigten.

2 Situation im 3. Quartal (Juli bis September) 2018

2.1 Beurteilung der Geschäftslage

- 37 % der Betriebe beurteilen die Geschäftslage mit "gut",
- 60 % mit "saisonüblich" und
- 3 % der Betriebe mit "schlecht".
- Saldo (Anteil der Betriebe mit guten abzüglich schlechten Beurteilungen): 34

Per Saldo hat sich damit das Stimmungsbarometer im Vergleich zum Vorquartal geringfügig verschlechtert.



Saldo in %-Punkten; 3. Quartal 2016 bis 3. Quartal 2018

Quelle: KMU Forschung Austria

2.2 Auslastung

Im Branchendurchschnitt sichert der Auftragsbestand eine Vollausslastung für 10,2 Wochen. Im Vergleich zum 3. Quartal des Vorjahres ist der durchschnittliche Auftragsbestand um 7,3 % gestiegen.

Die folgende Tabelle zeigt die Verteilung der Betriebe nach Höhe der Auslastung:

Auftragsbestand					
in Wochen	0	1 bis 4	5 bis 9	10 bis 19	20 und mehr
Anteil der Betriebe					
in Prozent	1	20	30	41	8

Quelle: KMU Forschung Austria

Die folgende Tabelle zeigt, in welchem Zeitraum zusätzliche Aufträge ausgeführt werden könnten:

	sofort	in 3 Monaten	in 6 Monaten	in 9 Monaten
	Anteil der Betriebe in Prozent			
3. Quartal 2017	49	43	6	2
4. Quartal 2017	52	43	5	0
1. Quartal 2018	66	27	5	2
2. Quartal 2018	37	45	17	1
3. Quartal 2018	33	54	8	5

Quelle: KMU Forschung Austria

Die folgende Tabelle zeigt die Aufteilung des Auftragsbestandes nach Kundengruppen:

	Private/gewerbliche Auftraggeber	Öffentl. Bauprojekte über Generalunternehmer/ Bauträger (Genossenschaften)	Direktvergaben durch Bund, Länder und Gemeinden
	Anteil am Auftragsbestand in Prozent		
3. Quartal 2017	79	12	9
4. Quartal 2017	76	14	10
1. Quartal 2018	76	15	9
2. Quartal 2018	75	15	10
3. Quartal 2018	78	13	9

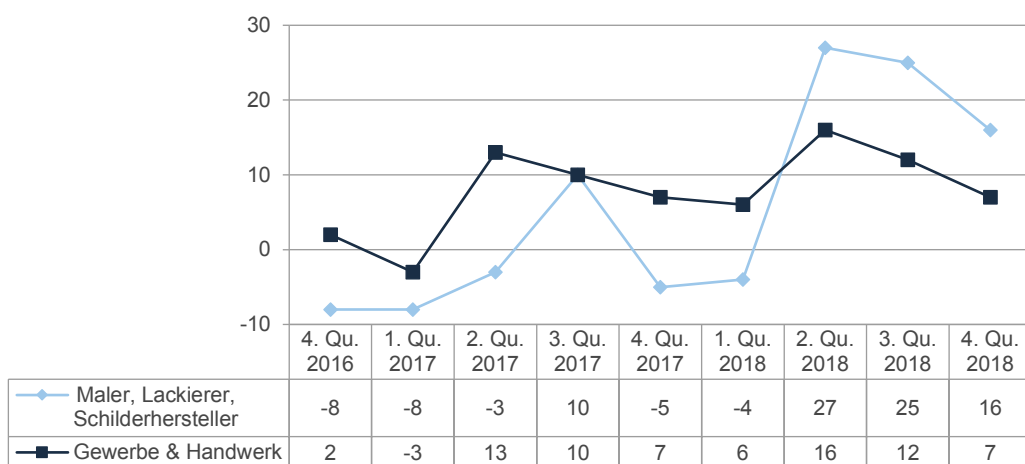
Quelle: KMU Forschung Austria

3 Prognosen für das 4. Quartal (Oktober bis Dezember) 2018

3.1 Auftragseingangserwartungen

- Für das 4. Quartal 2018 prognostizieren 25 % der Betriebe, dass die Auftrags-
einträge gegenüber dem 4. Quartal des Vorjahres steigen werden,
- 66 % erwarten keine Veränderung und
- 9 % rechnen mit Rückgängen.
- Saldo (Anteil der Betriebe mit positiven abzüglich negativen Erwartungen): 16

Insgesamt hat der Optimismus im Vergleich zum Vorquartal abgenommen.



Saldo in %-Punkten; 4. Quartal 2016 bis 4. Quartal 2018

Quelle: KMU Forschung Austria

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Erwartungen der Unternehmen differenziert nach Auftraggebergruppen:

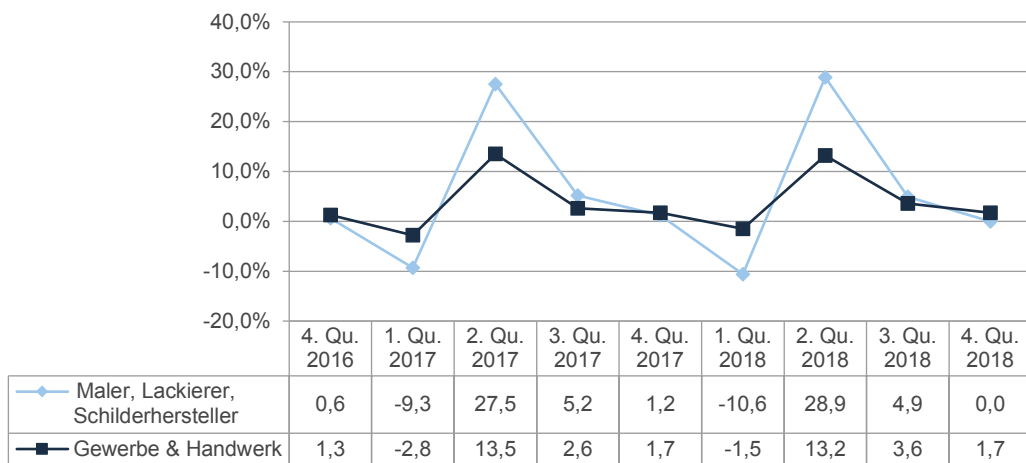
Prognostizierte Veränderung der Auftragseinträge im Vergleich zum Vorjahresquartal	steigend	gleichbleibend	sinkend
	Anteil der Betriebe in %		
Private und gewerbliche Auftraggeber	23	67	10
Öffentliche Auftraggeber (Bund, Land, etc.)	13	80	7

Quelle: KMU Forschung Austria

3.2 Personalplanung

- 18 % der Betriebe planen, den Beschäftigtenstand im Zeitraum Oktober bis Dezember 2018 zu erhöhen,
- 74 % der Betriebe rechnen damit, den Personalstand konstant halten zu können und
- 8 % der Betriebe beabsichtigen, die Zahl der Mitarbeiter/innen zu verringern.

Im Durchschnitt ergibt sich daraus keine Veränderung des Beschäftigtenstandes. Der Personalbedarf liegt damit unter dem Niveau des Vergleichs quartals des Vorjahres.



Personalbedarf in % des aktuellen Beschäftigtenstandes im jeweiligen Quartal; 4. Quartal 2016 bis 4. Quartal 2018

Quelle: KMU Forschung Austria